Zeitschrift: Geschäftsbericht / Schweizerisches Nationalmuseum
Herausgeber: Schweizerisches Nationalmuseum
Band: 124 (2015)

Rubrik: Forschung & Lehre

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Forschung & Lehre.

Die wissenschaftliche Aufarbeitung der Sammlung ist die Voraussetzung für die kuratorische Arbeit und der Ausstellungstätigkeit. Bei der Forschungstätigkeit und Lehre des Schweizerischen Nationalmuseums ist die Zusammenarbeit mit Hochschulen und Forschungsinstitutionen auf nationaler und internationaler Ebene ein wichtiger Aspekt.

Auch 2015 haben Mitarbeitende des Schweizerischen Nationalmuseums an nationalen und internationalen Tagungen teilgenommen und referiert, diverse Masterarbeiten betreut und sich als Experten in Kommissionen von Hochschulen, kantonalen Institutionen, nationalen Expertengremien und Museen engagiert. Objekte aus der Sammlung wurden von Mitarbeitenden sowie von Forschenden und Studierenden aus dem In- und Ausland in wissenschaftlichen Zeitschriften, Tagungsbänden und Ausstellungskatalogen publiziert.

Forschung

Die Mitarbeitenden des Sammlungszentrums arbeiten an einer Reihe interdisziplinärer Forschungsprojekte. Dazu gehört «Brass Instruments of the 19th and early 20th centuries between long-term conservation and use in historically informed performance practice». Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit der Hochschule der Künste Bern, dem Paul Scherrer Institut und der ETH Zürich durchgeführt und durch den Schweizerischen Nationalfonds gefördert. Es steht im dritten Jahr des Projektplans und wird wie vorgesehen fortgeführt.

Ein weiteres Projekt beschäftigt sich mit der Optimierung der Methode zur Entsalzung archäologischer Objekte, die aus verschiedenartigen Materialien zusammengesetzt sind, wie zum Beispiel Holz und Eisen. Initiiert wurde es von der Abteilung für die Konservierung archäologischer Objekte. Dabei gilt es das Problem zu lösen, dass bei der Entsalzung eisenhaltiger Objekte organische Bestandteile wie Leder, Holz oder Textil angegriffen werden. Um sie zu schützen und um es Archäologen längerfristig zu ermöglichen, sie wissenschaftlich auszuwerten, muss eine Methode entwickelt werden, mit der organische Materialen während der Entsalzung geschützt werden können.

Für das Projekt zur Erhaltung historischer Gläser, die Zeichen von Korrosion zeigen, werden präventive Konservierungsmassnahmen evaluiert. Dazu sind einzelne Gläser ausgewählt worden, die gezielt analysiert und beobachtet werden, um ihren Erhaltungszustand und die Wirksamkeit der getroffenen Massnahmen zu bewerten.

Im Bereich der umfangreichen Erschliessungs- und wissenschaftlichen Aufarbeitungsprojekte der Sammlungsbestände lag der Schwerpunkt auch in diesem Jahr bei der Grafik und der historischen Fotografie, den Textilarchiven, der Sammlung Hallwil sowie den Waffen aus dem Zürcher Zeughausbestand.

Die umfangreichen Sammlungsbestände Grafik und Fotografie sind für das visuelle Gedächtnis der Schweiz und als historische Zeugnisse von grosser Bedeutung.

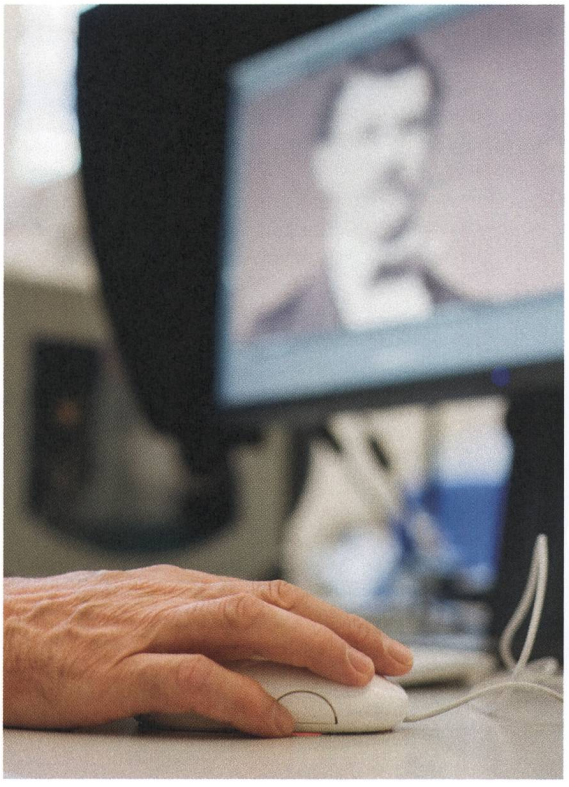
Dekontaminierung von Kulturgütern mit flüssigem CO_2
Das Projekt «Process development for pesticide removal from contaminated cultural heritage by means of liquid CO_2 extraction» wird vom Bundesamt für Umwelt gefördert und ist eine Kooperation zwischen dem Sammlungszentrum, der Berner Fachhochschule Biel (Bereich Architektur, Holz und Bau), dem Unternehmen Amsonic und dem Berliner Fraunhofer-Institut. Das Projekt zielt darauf ab, eine Dekontaminierungsmethode mit flüssigem CO_2 zu entwickeln. Diese soll für Kulturgüter wie Textilien, Holz oder Materialien tierischen Ursprungs, die mit Bioziden belastet sind, eingesetzt werden. Nachdem Anfang 2015 das Verhalten ausgewählter Materialien in flüssigem CO_2 getestet wurde, wird gegenwärtig die reale Dekontaminierung von Kulturgütern untersucht. Die Mitarbeitenden des Labors und die Konservatoren-Restauratoren haben dazu eine für die Sammlung repräsentative Serie von Objekten ausgewählt, nach Kriterien wie Kontamination, Vielfalt der Materialien und Grössen. Die Objekte wurden vor der Behandlung systematisch dokumentiert. Dies einerseits, um die prozentuale Effektivität der Biozidentfernung zu bestimmen. Andererseits können auf diese Weise die strukturellen Veränderungen an den Objekten beurteilt werden. Behandelt wurden sie schliesslich Ende Oktober im Fraunhofer-Institut in Berlin. Die Objekte wurden danach ins Sammlungszentrum zurücktransportiert und dort erneut genau untersucht und dokumentiert, um die Wirksamkeit und die Auswirkungen der Behandlung auf ihren Erhaltungszustand zu bewerten. Die Ergebnisse dieser Studie werden 2016 publiziert.

Untersuchung der Spuren historischer Malschichten im Basler Münster
Das Projekt «Interdisziplinäre Studien zu historischen Malschichten am Basler Münster» wird von der Stiftung zur Förderung der Denkmalpflege unterstützt und in Zusammenarbeit mit der Stiftung Basler Münsterbauhütte und der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte ausgeführt. Der Projektstart erfolgte im Februar 2015. Ziel ist die Untersuchung von Resten und Spuren von Polychromie an 28 Objekten im Münster. Die zerstörungsfreien Analysen wurden vor Ort mit Röntgenfluoreszenzspektrometrie gemacht. Je nachdem, wo sich das Objekt befand, wurde die Untersuchung der Polychromiespuren mithilfe von Hebebühnen oder Baugerüsten durchgeführt. Dabei wurden zwei verschiedenen Typen von Spektrometern eingesetzt: das Artax 800 der Firma Bruker und ein leichter zu installierendes Handgerät.

Ein Teil des Projekts bestand darin, die Röntgenfluoreszenzmethode so zu optimieren, dass Spuren von Polychromie auf den verschiedenen triassischen Sandsteintypen analysiert werden konnten, die im Basler Münster verbaut wurden. Die Auswertung und Interpretation der diesjährigen Analysen wird in den ersten Monaten des Jahres 2016 erfolgen.

Historische Fotografie und Grafik
Die umfangreichen Sammlungsbestände Grafik und Fotografie sind für das visuelle Gedächtnis der Schweiz und als historische Zeugnisse von grosser Bedeutung. Ziel des mehrjährigen Erschliessungsprojekts ist es, diese Sammlungen wissenschaftlich und konservatorisch so aufzuarbeiten, dass sie für die Öffentlichkeit sowohl physisch als auch digital zugänglich sind. Dank der wissenschaftlichen Erfassung und den Massnahmen zur präventiven Konservierung sind nun mehrere tausend Grafiken und Fotografien sowohl digital als auch für die Konsultation im Studienzentrum ab Mitte 2016 erschlossen. Neben der Erfassung auf der Datenbank und der Digitalisierung lag der Schwerpunkt dieses Jahr bei der präventiven Konservierung. Bei der Fotografie mussten Verpackungen und Materialien so ausgewählt werden, dass die Originale physisch durch Dritte konsultiert werden können. Bei der Grafik wurden alle alten Passepartouts entfernt; alle Blätter sind nun einzeln in säurefreien Mappen gelagert. Die Aufarbeitung wurde von Engagement Migros mitfinanziert.

1



2

3

1 *Vor der Behandlung in flüssigem CO_2 werden die einzelnen Materialkomponenten der Objekte analysiert.*

2–4 *Im Rahmen des Projekts «Gesamtbestandeserschliessung Grafik und historische Fotografie» wurden auch in diesem Jahr wieder unzählige Objekte gesichtet, inventarisiert und digitalisiert.*

4

Textilarchive
Die Aufarbeitung der Textilarchive konnte auch dieses Jahr dank der finanziellen Unterstützung des Lotteriefonds des Kantons Zürich weitergeführt werden. Die Aufarbeitung der Archive der Firmen Weissbrod-Zürrer AG, Herr & Co. AG, Trudel, Käser und Stünzi konnte abgeschlossen werden. Die mehreren tausend Objekte sind inventarisiert, dokumentiert, konserviert und gemäss den Richtlinien der präventiven Konservierung eingelagert. Neben Musterbüchern, Entwürfen, Stoffmustern, Liassen, Jacquardpatronen und Farbkarten befinden sich auch Gegenstände wie etwa Webschiffchen, Fotografien, Sonnenschirme, Textillehrbücher oder Fadenspulen in der Sammlung.

Lehre

Die Zusammenarbeit mit den Ausbildungsinstitutionen des Fachbereichs Konservierung-Restaurierung sowie Museumsarbeit wurde weitergeführt. Insgesamt neun Studierende aus dem In- und Ausland wurden im Rahmen mehrwöchiger Praktika in den Bereichen Technisches Kulturgut, Möbel, Papier, Konservierungsforschung, Archäologie ausgebildet und wendeten ihre Kenntnisse in der Sammlung Hallwil und im Tapetenzimmer an. Acht Praktika wurden in den Bereichen Ausstellungswesen und Sammlungsbetreuung absolviert. Weiter wurden drei Masterarbeiten in den Fachbereichen Plasmakonservierung, Entsalzung von Eisenobjekten und Schmuck in enger Kooperation mit den Fachhochschulen und Universitäten begleitet.

Für ICOM Schweiz, die Universitäten Neuenburg, Zürich, Bern und Basel, die Hochschule der Künste Bern, die Fachhochschule der italienischen Schweiz, die Fachhochschule Westschweiz und die Hochschule für Technik und Wirtschaft Chur wurden diverse Ausbildungsmodule im Bereich Kulturgütererhaltung, Materialanalytik und Museologie angeboten. Der Lehrstuhl für Kunstgeschichte des Mittelalters der Universität Zürich hat in Zusammenarbeit mit dem SNM ein Masterseminar mit dem Titel «Please don't touch. Mittelalterliche Kunst im Schweizerischen Nationalmuseum» durchgeführt.

1 *Endoskopuntersuchungen an Blechblasmusikinstrumenten nach dem Bespielen durch die Musiker.*

2 *Genaue Untersuchungen und Dokumentation der Objekte vor der Behandlung in flüssigem CO_2.*

3 *Bei der Konservierung des Tapetenzimmers von La Cibourg hat ein Team von Konservatoren-Restauratoren aller beteiligten Fachbereiche Hand in Hand gearbeitet.*

1

2

3

Vorträge von Mitarbeitenden des SNM

3rd Vienna Talk on Music Accoustics, Wien: Vortrag «Humidity in brass instruments and the prevention of corrosion». Martin Ledergerber.

8e Séminaire de l'Ecole du Louvre à l'Université de Neuchâtel: «Le musée à l'ère numérique. Nouveaux médias et nouvelles méthodes de médiation»: Conférence «Conservation et accessibilité: l'usage des nouveaux médias dans les collections de photographie et d'arts graphiques au Musée national suisse». Dario Donati, Thomas Bochet.

Association du château de la Roche, Ollon. Conférence «Recréer un décor historique n'est pas une science exacte. Coup d'œil dans les coulisses de la rénovation récente des salles de réception du XVIIIe siècle au château de Prangins». Helen Bieri Thomson.

Centro culturale di Circolo. Soazza. Vortrag: «La Mesolcina nell'età del Ferro». Eva Carlevaro.

Colloque «Circulation, métissage et culture matérielle (XVIe–XXe siècle)», organisation Université Bordeaux-Montaigne: Conférence «L'impact d'un mariage anglais sur la culture matérielle d'un château du Pays de Vaud en Suisse». Helen Bieri Thomson.

Colloquium des Studienganges Objektrestaurierung, «Glass Deterioration». Staatliche Akademie der Bildenden Künste, Stuttgart: Vortrag «How rare is it? A survey on Glass Induced Metal Corrosion on Museum Exhibits (GIMME) in the Swiss National Museum». Isabel Keller.

Dazio Grande, Rodi-Fiesso: Vortrag «La Leventina e i Leponti». Eva Carlevaro.

Fachtagung der Fachgruppe Archäologische Objekte im Verband der Restauratoren «Der Fund und das Wasser», Deutsches Schifffahrtsmuseum, Bremerhaven: Vortrag «In den Brunnen gefallen? Die Konservierung eines seltenen römischen Korbgeflechts». Janet Schramm, Britt Nowak-Böck, Helmut Voss.

Fondation Baur, Genève: Conférence «La céramique – mes coups de cœur». Helen Bieri Thomson.

Generalversammlung der Antiquarischen Gesellschaft Zürich: Vortrag «Marignano 1515. Darstellungen einer Schlacht». Michael Egli und Erika Hebeisen.

Generalversammlung des Vereins Museum Schloss Kyburg: Vortrag «1515 Marignano. Ausstellungskonzept und materielle Kultur». Erika Hebeisen.

ICOM Schweiz, Internationales Bodensee-Symposium 2015. Vortrag: «Publikum eines Nationalmuseums». Andreas Spillmann.

Impulsveranstaltung von Engagement Migros, «Hereinspaziert! Neue Perspektiven im Umgang mit Sammlungen», Zürich: Vortrag: «Aufarbeitung der Bestände Grafik und Fotografie des Schweizerischen Nationalmuseums im Hinblick auf die Verwendung im neuen Studienzentrum». Heidi Amrein.

Jahrestagung des Schweizerischen Verbandes für Konservierung und Restaurierung, «Kompetenzgrenzen! Interdisziplinarität in der Kulturgüterpflege», Murten: Vortrag «Die Koordination von Ausstellungsprojekten; Praxisbericht aus dem Sammlungszentrum des Schweizerischen Nationalmuseum». Markus Leuthard.

Jahrestagung des Schweizerischen Verbandes für Konservierung und Restaurierung «Kompetenzgrenzen! Interdisziplinarität in der Kulturgüterpflege», Murten: Vortrag «Wie konserviert man ein Museum? Die Sammlung Hallwil im Schweizerischen Nationalmuseum». Isabel Keller.

KunstBewusst, Wallraf-Richartz-Museum, Köln. Vortrag: «Gefahren der Geschichte». Andreas Spillmann.

Kunsthistorisches Institut der Universität Zürich, Masterseminar. Vortrag: «Wandel der Mode – Wandel des Bildes: Reflexionen zum Artikel «L'art de la robe» in der Zeitschrift «Art et Décoration, 1911». Joya Indermühle.

Prähistorisches Kolloquium des Instituts für Ur- und Frühgeschichte, Universität Köln: Vortrag «Chronologische und kulturelle Aspekte des Néolithique moyen im mediterranen Südfrankreich». Samuel van Willigen.

Société d'Histoire et de Géographie de Mulhouse, Vortragsreihe zum 500-Jahr-Jubiläum des Bündnisses von Mulhouse mit der Eidgenossenschaft, Mulhouse: Conférence «La bataille de Marignan. Le succès d'une défaite». Denise Tonella.

Symposium «Dépôts et stockage en Europe au premier millénaire avant notre ère». Organisation Ecole normale supérieure, Paris: Vortrag «Entre refonte et circulation complexe: les dépôts d'objets métalliques dans l'arc alpin entre le VIe siècle et le début du IVe av. J.-C». Luca Tori.

Symposium «Etre et paraître. Identité et parures féminines aux âges du bronze et du fer». Organisation Union internationale des sciences préhistoriques et protohistoriques et Université libre de Bruxelles: Vortrag «Paraître et modes vestimentaires dans les Alpes centrales». Luca Tori.

Symposium «Future Talks», Neue Sammlung München: Vortrag «Reflectance Transformation Imaging of Transparent Polymers». Alexander Dittus.

Symposium «Subliming Surfaces – Volatile Binding Media in Conservation», University Museums Cambridge: Vortrag «Suitability of cyclododecane for consolidation of ceramics to be desalinated: application methods, identification of residue, methods for removal of residue». Ruth E. Norton, Alexander Dittus, Richard E. Bisbing.

Universität Zürich, Historisches Seminar, Master of Advanced Studies in Applied History, Programm Modul 1.6 Geschichte und Medien: Wie die Geschichte zu den Menschen kommt. Vortrag: «Embleme der Glasgemälde». Andreas Spillmann.

Universität Zürich, Institut für Betriebswirtschaftslehre. Vortrag: «Dienstleistungsmarketing». Andreas Spillmann.

Université du 3e âge de Genève: Conférence «Recréer un décor historique n'est pas une science exacte. Coup d'œil dans les coulisses de la rénovation récente des salles de réception du XVIIIe siècle au château de Prangins». Helen Bieri Thomson.

Volkshochschule Zürich, Ringvorlesung Die Schlacht bei Marignano: Vortrag «Marignano als Kriegsgeschichte». Erika Hebeisen.

Vortragsreihe der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte, «Die Schweiz existiert, ich bin ihr begegnet. Schaffung einer nationalen kulturellen Identität», Landesmuseum Zürich: Vortrag «Die Gründung des Schweizerischen Landesmuseums». Heidi Amrein.

Ausbildung durch Mitarbeitende des SNM

Abegg-Stiftung, Fachbereich Konservierung und Restaurierung von Textilien, Kurstag im Modul «Konservierung von Polstermöbeln, Fahrzeugen, usw.». Gaby Petrak, Elisabeth Kleine.

Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz, Teacher's Day, «Alois Carigiet. Kunst, Grafik & Schellen-Ursli». Prisca Senn und Magdalena Rühl.

Evangelisch-Reformierte Landeskirche des Kantons Zürich, Ausbildung Katechetik, Modul «Methodik», Landesmuseum Zürich: «Unsichtbares sichtbar machen. Einführung in Objekt- und Bildbetrachtung». Peter Stöckli.

Haute école de conservation-restauration Arc Neuchâtel, Module «Les méthodes d'analyses spectroscopiques non destructrices des matériaux constituants les biens culturels au laboratoire de recherche en conservation ». Erwin Hildbrand, Vera Hubert, Tiziana Lombardo, Marie Wörle.

Hochschule der Künste Bern, Fachbereich Konservierung und Restaurierung (BA), Thema «Umgang mit biozidbelasteten Objekten im Sammlungszentrum des Schweizerischen Nationalmuseums – Strategie und Ziele des IPM im Sammlungszentrum des Schweizerischen Nationalmuseums». Gaby Petrak.

Hochschule für Technik und Wirtschaft Chur, CAS Museumsarbeit, Modul «Objekterhaltung». Markus Leuthard, Gaby Petrak, Véronique Mathieu, Isabel Keller, Ulrike Rothenhäusler, Elke Mürau, Elisabeth Kleine, Uldis Makulis, Marcel Sax, Benno Meier.

Hochschule für Technik und Wirtschaft Chur, CAS Museumsarbeit, Modul «Identifikation und Inventar». Bernard A. Schüle.

ICOM Schweiz, Grundkurs Museologie, Modul «Objekterwerbungsarten in den Museen». Bernard A. Schüle.

ICOM Schweiz, Grundkurs Museumspraxis, Modul «Konservierung-Restaurierung». Markus Leuthard, Marcel Sax, Gaby Petrak, Elke Mürau, Martin Ledergerber.

Kunsthistorisches Institut der Universität Bern, Seminar «Materialien, Techniken, Wirkungen. Zentrale Gattungen der angewandten Künste mit Übungen vor Originalen». Hanspeter Lanz.

Pädagogische Hochschule St. Gallen, Landesmuseum Zürich: «Das Museum als ausserschulischer Lernort». Peter Stöckli.

Pädagogische Hochschule Zürich «Fachdidaktische Ausbildung Religion und Kultur, Einführung in die Objekt- und Bildbetrachtung». Prisca Senn.

Pädagogische Hochschule Zürich, Fachdidaktik-Modul für Quereinsteiger, Landesmuseum Zürich «Religion & Kultur». Prisca Senn und Judith Stutz.

Pädagogische Hochschule Zürich, Modul «Projekte im Geschichtsunterricht». Prisca Senn.

Pädagogische Hochschule Zürich, Weiterbildungen Berufseinführung, Landesmuseum Zürich: «Das Landesmuseum als ausserschulischer Lernort». Prisca Senn, Peter Stöckli und Judith Stutz.

Pädagogische Hochschule Zürich, Weiterbildungen Berufseinführung, Landesmuseum Zürich: «Das Landesmuseum als ausserschulischer Lernort» und «Wie kann man mit Jugendlichen im Museum arbeiten? ». Prisca Senn, Peter Stöckli.

Universität Basel, Basel Graduate School of History, Workshop «Kuratorische Einblicke in das Schweizerische Nationalmuseum». Heidi Amrein, Christine Keller, Pascale Meyer.

Universität Basel. Lehr- und Forschungsgrabung in Les Bagnoles bei L'Isle-sur-la-Sorgue (F). Samuel van Willigen.

Universität Zürich, Executive Master in Arts Administration, Leitung Modul 9 «Kulturelle Institutionen III – Museen und Verlage». Andreas Spillmann.

Universität Zürich, Executive Master in Arts and Administration, Bildenden Künste II, Modul «Ausstellungen». Markus Leuthard, Bernard A. Schüle, Marie Wörle.

Universität Zürich, Kunsthistorisches Seminar, Seminar «Please (don't) touch, Mittelalterliche Kunst im Schweizerischen Nationalmuseum». Mylène Ruoss, Heidi Amrein.

Université de Genève, Faculté des Sciences de la Société, Workshop «Le travail et la photographie». Dario Donati, Isabelle Warin.

Université de Neuchâtel, Cours de Muséologie, Modul «La face cachée du Musée». Bernard A. Schüle.

Zürcher Hochschule der Künste ZHdK, Bachelor Art Education, Profil Design, Modul «Im Auftrag von ...», Produkteentwicklung für Museen. Einführung ins Landesmuseum Zürich. Rebecca Sanders.

Publikationen

Ausstellungen

1515 Marignano
Gesichter einer Kriegsgeschichte. Schweizerisches Nationalmuseum, ISBN 978-3-905875-38-6.
1515 Marignan
Visages d'une guerre. Musée national suisse, ISBN 978-3-905875-39-3.
1515 Marignano
Volti di una guerra. Museo nazionale svizzero, ISBN 978-3-905875-40-9.

Arbeit/Le Travail
Fotografien aus der Schweiz 1860–2015.
Photographies provenant de Suisse 1860–2015.
Schweizerisches Nationalmuseum (Hrsg.), Limmat Verlag, Zürich, 2015. 224 S. ISBN 978-3-85791-790-5.

Kunstführer Château de Prangins

Bieri Thomson Helen, «Château de Prangins», Schweizerischer Kunstführer der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK, Bern 2015, 60 S.

Bieri Thomson Helen, «Le château de Prangins», Guide d'art et d'histoire de la Suisse, Société d'histoire de l'art en Suisse SHAS, Berne 2015, 60 p.

Weitere Publikationen

Amrein Heidi, «Two wooden glazing bars found in Vindonissa (Switzerland) from the collection of the Swiss National Museum», in: Justine Bayley, Ian Freestone, Caroline Jackson (ed.), Glass oft he Roman world, Oxbow Books, Oxford, 2015, pp. 165–170.

Bieri Thomson Helen, «Un changement d'administration ou l'impact d'un mariage anglais sur les aménagements au château de Prangins», in: Revue suisse d'art et d'archéologie, 72, 3–4, 2015, pp. 307–316.

Burlet Jürg, «Uniformen und Fahnen im Schweizerischen Nationalmuseum. Eine kleine Zeitreise zu den Anfängen», Zeitschrift für Schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte, 72, 1 + 2, 2015, 129–142.

Burlet Jürg, «Bachmann und das Schweizerkreuz» in: Grenzbesetzung 1815, General Bachmann Gesellschaft (Hrsg.), Näfels, 2015, pp. 76–83.

Burlet Jürg (Hrsg.), «Der ‹Tanzbödeler›», Nr. 101, Magazin für Uniformkunde und Militärgeschichte, Oetwil am See, 2015.

Calonder Nikkibarla, Rothenhäusler Ulrike und Ruoss Mylène, «Frühe Hauskrippen aus der Sammlung des Schweizerischen Nationalmuseums», in: Zeitschrift für Schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte, 72, 1–2, 2015, pp. 109–128.

Carlevaro Eva, «I tesori del Museo nazionale», Terra insubre 74, 2015.

Deschler-Erb Eckhard, Della Casa Philippe (Hg.), Carlevaro Eva, Kaufmann-Heinimann Annemarie, Kolb Anne, Lehmann Eberhard, Mattusch Carol C., Reusser Christoph (co-eds.), «New Research on Ancient Bronzes», Acta of the XVIIIth International Congress on Ancient Bronzes, Zurich Studies in Archaeology 10, Zürich 2015.

Dittus Alexander, «Reflectance Transformation Imaging (RTI). Eine Methode zur Visualisierung struktureller Oberflächenmerkmale», in: Restauro, 121, 4/2015, pp. 24–31.

Elsener Bernhard, Alter Marion, Lombardo Tiziana, Ledergerber Martin, Wörle Marie, Cocco Federica, Fantauzzi Marzia, Palomba S., Rossi Antonella, «A non-destructive in-situ approach to monitor corrosion inside historical brass wind instruments», in: Microchemical Journal 10/2015; DOI:10.1016/j.microc.2015.10.027.

Franzen Andrea, «Männersache. Gilets brodés des 18. Jahrhunderts aus dem Historischen Museum Bern», Zeitschrift für Schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte, 72, 1–2, 2015, pp. 79–92.

Gebhard Nicole, Roth Susanne, «Nass- und Trockengewebe und Geflechte in der Konservierung», in: A. Rast-Eicher/ A. Dietrich, Neolithische und bronzezeitliche Gewebe und Geflechte – Die Funde aus den Seeufersiedlungen im Kanton Zürich. Monografien der Kantonsarchäologie Zürich 46, Zürich/Egg 2015, pp. 12–14.

Hebeisen Erika, Wider die Polarisierung, Gastkommentar, Neue Zürcher Zeitung, Nr. 74, 30. März 2015, p. 15.

Keller Christine, «Die Sammlung Hallwil», in: Erwin Baumgartner, Reflets de Venise, Romont 2015, 280–282.

Lanz Hanspeter, «Einleitung», in: Abegglen Walter R.C., Zuger Goldschmiedekunst 1480–1850, Weggis 2015, pp. 8–13.

Lombardo Tiziana, Grolimund Daniel, Kienholz Anna, Hubert Vera, Wörle Marie, «The use of Neolithic flint-stone fragments as ‹fire strikers› during the Neolithic period: Complementary micro-analytical evidences», in: Microchemical Journal, http://dx.doi.org/10.1016/j.microc.2015.11.007.

Mannes David, Schmid Florian, Frey Jonathan, Schmidt-Ott Katharina, Lehmann Eberhard, «Combined Neutron and X-ray imaging for non-invasive investigations of cultural heritage objects», in: Physics Procedia 69, 2015, pp. 653–660.

Martin Lucas, Sargiano Jean-Philippe, Renault Stéphane, van Willigen Samuel, Guendon Jean-Louis, «Un site néolithique moyen au Chemin d'Aix à Saint-Maximin-la-Sainte-Baume (Var)». Bulletin archéologique de Provence 36, 2014.

Ruoss Mylène und Giesicke Barbara, «Falls diese Fenster noch zu haben sind ... – Friedrich Weinbrenners Vermittlung von sechs Strassburger Glas-Gemälden an den Fürsten Leopold III. Friedrich Franz von Anhalt-Dessau», in: Brigitte

Baumstark (Hrsg.), Friedrich Weinbrenner, 1766–1826, Architektur und Städtebau des Klassizismus, Ausstellungspublikation der Städtischen Galerie Karlsruhe und des Südwestdeutschen Archivs für Architektur und Ingenieurbau 2015, Petersberg 2015, pp. 153–157.

Ruoss Mylène und Giesicke Barbara, «Die Glasgemälde als Bestandteil der altdeutschen Sammlung im Gotischen Haus zu Wörlitz», in: Wolfgang Savelsberg (Hrsg.), Cranach im «Gotischen Haus» in Wörlitz, Begleitbuch zur Ausstellung, München 2015, pp. 171–178.

Ruoss Mylène, Beitrag zum Maler Carl Diethelm Meyer (1840–1884), von Baden AG, in: Allgemeines Künstlerlexikon (AKL), München.

Rothenhäusler Ulrike, Rast-Eicher Antoinette, «Early Bronze Age Textile Imprints from Tall Bderi and Tall Mozan, Northern Mesopotamia/Syria Archeological», in: Textile Review No. 56, 2014, pp. 41–49.

von Roten Hortensia, «Museen und Sammlungen», in: Survey of Numismatic Research 2008–2013, Carmen Arnold-Biucchi, Maria Caccamo Baltabiano (Hrsg.), International Numismatic Commission & International Association of Professional Numismatists, Special Publication 16, Taormina & Rome 2015, pp. 751–756.

Sangouard Elsa, Nordgren Eric, Spohn Ralph, Brunke, Kathleen, Krop David, «Evaluation of sodium nitrite as a corrosion inhibitor for USS Monitor artifacts», in: Studies in Conservation, 2015, Vol. 60, No. 4, pp. 253–266.

Schüle Bernard A., «Le Centre des collections du Musée national suisse et l'entreposage des objets de collection», in: Sébastien Clerbois et al., La conservation-restauration des métaux archéologiques; des premiers soins à la conservation durable, Dossiers de l'Institut du Patrimoine wallon, Namur, 2015, pp. 121–125.

Schmidt-Ott Katharina, «Comparison of conservation methods applied to iron artefacts», in: La conservation-restauration des métaux archéologiques, Sébastien Clerbois et al., Les Dossiers de L' Institut du Patrimoine wallon, Namur, 2015, pp. 87–92.

Schramm Janet, Fischer Andrea, «The Conservation of a Roman Lorica Squamata from the Barbarian Lands», in: Karina Grömer and Frances Pritchard «Aspects of the Design, Production and Use of Textiles and Clothing from the Bronze Age to the Early Mondern Age», Archaeolingua. Budapest, 2015, pp. 43–50.

Prisca Senn, Magdalena Rühl, Rebecca Sanders, Bildkarten zur Ausstellung «Arbeit. Fotografien 1860–2015», Landesmuseum Zürich, 2015

Spillmann Andreas, «Geschichten erzählen», Artikel über Marignano und die Aufgabe historischer Museen, Neue Zürcher Zeitung, Nr. 108, 12. Mai 2015, Seite 45.

Tori Luca, «Zwischen Norden und Süden: Das Oberwallis in der Eisenzeit (800–15 v. Chr.)», in: Ph. Curdy, P. Meyer (Hrsg.), Archäologie im Oberwallis. Vom Mesolithikum bis zur Römerzeit, Brig 2015, pp. 30–37.

Tori Luca, «Importazione, produzione locale e consumo di vino nella provincia alpina della Cultura di Golasecca», in: Esposito Arianna (dir.) «Autour du banquet. Modèles de consommation et usages sociaux», Dijon 2015, pp. 147–160.

Tonella Denise, «La bataille de Marignan vue de la Suisse ou le succès d'une défaite», in: Annuaire Historique de Mulhouse, 26, 2015, pp. 101–110.

van Willigen Samuel, «Die Neolithisierung in West- und Mitteleuropa. Komplexe Verhältnisse im Spiegel der Keramik», in: Thomas Otten, Jürgen Kunow, Michael M. Rind, Marcus Trier, Revolution Jungsteinzeit. Katalog zur Archäologischen Landesausstellung Nordrhein-Westfalen, Bonn 2015, pp. 82–91.

Von Steiger Adrian, Allenbach Daniel, Elsener Bernhard, Ledergerber Martin, Lombardo Tiziana, Mannes David, Mürner Martin, Skamletz Martin, Wörle Marie, «To play versus to display. Historische Blassinstrumente aus Messing im Spannungsfeld zwischen Konservierung und Nutzung», in: Glareana, 2015, Heft 2, pp. 4–18.

Zeitschriften

Zeitschrift für Schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte (ZAK). Hrsg. Schweizerisches Nationalmuseum, Zürich. Verlag Karl Schwegler AG, Band 72, Hefte 1–4, 2015.

Publikationen Vermittlung

Scherenschnitte. Papiers découpés. Silhouette. Paper cuts.
Unterlagen für Schulen. Prisca Senn, Magdalena Rühl, Rebecca Sanders. Landesmuseum Zürich, 2015.

1515 Marignano
Unterlagen für Schulen und Rätselparcours für Familien und Kinder. Prisca Senn, Magdalena Rühl, Rebecca Sanders. Landesmuseum Zürich, 2015.

Zeitreise für Schulen, Familien und Kinder. Prisca Senn, Magdalena Rühl, Rebecca Sanders. Landesmuseum Zürich, 2015.

Alois Carigiet. Kunst, Grafik & Schellen-Ursli
Rätselheft für Schulen, Familien und Kinder. Prisca Senn, Magdalena Rühl, Rebecca Sanders. Landesmuseum Zürich, 2015.

Arbeit. Fotografien 1860–2015
Bildkarten. Prisca Senn, Magdalena Rühl, Rebecca Sanders. Landesmuseum Zürich, 2015.

History Run Schwyz – der Geschichte auf der Spur
Ortsplan mit Fragen für die Schülerinnen und Schüler ab 4. Schuljahr. Kommentar mit Informationen für Lehrpersonen. Judith Arnold, Pädagogische Hochschule Schwyz, und Renate Amuat, Forum Schweizer Geschichte Schwyz, 2015.

Online-Publikationen

Maskiert. Magie der Masken
Materialien für Schulen. Renate Amuat und Isabelle Marcon Lindauer, Forum Schweizer Geschichte Schwyz, 2014/2015.

Das Wetter. Sonne, Blitz und Wolkenbruch
Materialien für Schulen. Ab dem 3. Schuljahr. Renate Amuat, Forum Schweizer Geschichte Schwyz, 2015.

Märchen, Magie und Trudi Gerster
Unterlagen für Schulen. Prisca Senn, Rebecca Sanders, Magdalena Rühl. Landesmuseum Zürich, 2014.
Anpassung und Ergänzungen: Renate Amuat, Forum Schweizer Geschichte Schwyz, 2015.

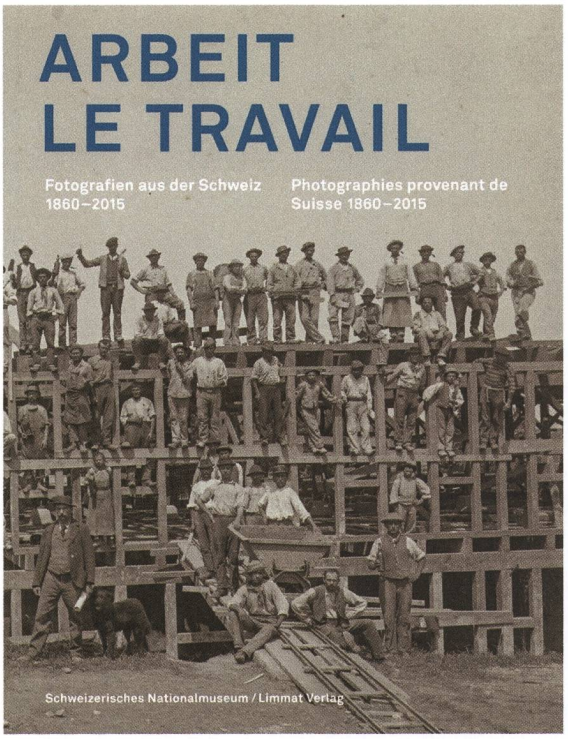
1 *«Arbeit. Le Travail. Fotografien aus der Schweiz 1860–2015. Photographies provenant de Suisse 1860–2015.» Begleitpublikation zur Ausstellung im Landesmuseum.*

2 *«Alois Carigiet. Kunst, Grafik, Schellen-Ursli.» Begleitpublikation zur Ausstellung im Landesmuseum.*

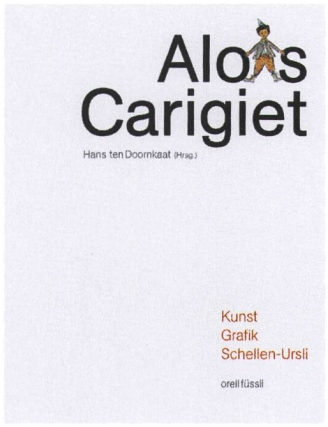
3 *«1515 Marignano. Gesichter einer Kriegsgeschichte.» Begleitpublikation zur Ausstellung im Landesmuseum.*

4 *Heft 1/2 der Zeitschrift für Schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte (ZAK).*

5 *Publikation zum «Château de Prangins» erschienen in der Reihe des Schweizerischer Kunstführers.*



1


Alois
Carigiet
Hans ten Doornkaat (Hrsg.)
Kunst
Grafik
Schellen-Ursli
orell füssli

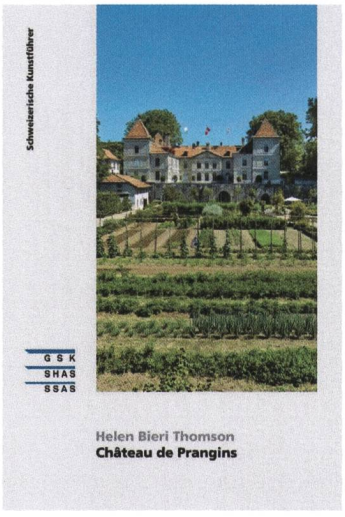
2

1515
MARIGNANO
ZUR AUSSTELLUNG
1515 MARIGNANO
IM LANDESMUSEUM
ZÜRICH
GESICHTER EINER
KRIEGSGESCHICHTE

3

SCHWEIZERISCHES NATIONALMUS
EUM. MUSEE NATIONAL SUISSE. MU
SEO NAZIONALE SVIZZERO. MUSEU
M NAZIUNAL SVIZZER.
Zeitschrift für Schweizerische
Archäologie und Kunstgeschichte
Revue suisse d'Art et d'Archéologie
Rivista svizzera d'Arte e d'Archeologia
Journal of Swiss Archaeology and Art History
ZAK Band 72 2015 Heft 1|2. Verlag Karl Schwegler AG, Zürich

4


Schweizerische Kunstführer
GSK
SHAS
SSAS
Helen Bieri Thomson
Château de Prangins

5